

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für FemininFinance

§ 1 Geltungsbereich

FemininFinance (die "Betreiberin") bietet Finanzberatungsdienstleistungen auf ihrer Internetseite www.femininfinance.de (die "Website") an. Diese AGB gelten für sämtliche Verträge zwischen der Betreiberin und den Kundinnen und Kunden (im Folgenden "Mandant:innen" genannt), die über die Website abgeschlossen werden. Die genauen Leistungen sind in Abschnitt 3 dieser AGB beschrieben.

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (die "AGB") regeln die Beziehung zwischen FemininFinance und den Mandant:innen. Jede:r Mandant:in, der/die die Leistungen in Anspruch nimmt, wird als "Partei" betrachtet, und zusammen mit FemininFinance als "Parteien".

Sollten spezielle Bedingungen für einzelne Angebote auf der Website gelten, die von diesen AGB abweichen, so werden diese an der entsprechenden Stelle auf der Website deutlich gemacht. In solchen Fällen gelten ergänzend die besonderen Nutzungsbedingungen.

Abweichende oder entgegenstehende Bedingungen der Mandant:innen werden nicht anerkannt, es sei denn, FemininFinance hat diesen ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

FemininFinance behält sich das Recht vor, von Mandant:innen bei Bedarf geeignete Nachweise zu verlangen. Die erforderlichen Daten für solche Nachweise müssen von den Mandant:innen vollständig und wahrheitsgemäß bereitgestellt werden.

Bei wesentlichen Änderungen dieser AGB, beispielsweise durch Gesetzesänderungen oder neue höchstrichterliche Rechtsprechung, wird FemininFinance die Mandant:innen darüber informieren. Die geänderten AGB gelten als angenommen, wenn die Mandant:innen diesen nicht innerhalb eines Monats widersprechen.

§ 2 Vertragsschluss

Ein Vertrag zwischen FemininFinance und den Mandant:innen kommt durch beiderseitige Unterzeichnung eines Maklervertrags und einer Maklervollmacht zur Nutzung der Leistungen durch die Mandant:innen zustande. Bei Widersprüchen zwischen dem Maklervertrag, der Maklervollmacht und diesen AGB gehen die Regelungen des Maklervertrags und der Maklervollmacht vor.

§ 3 Leistungsumfang

Die Betreiberin stellt den Mandant:innen für die Laufzeit des Vertrags den Zugang zu den auf der Website angebotenen und von den Mandant:innen gebuchten Leistungen zur Verfügung. FemininFinance ist berechtigt, die Leistungen jederzeit zu aktualisieren, weiterzuentwickeln und insbesondere an eine veränderte Rechtslage, technische Entwicklungen oder zur Verbesserung der IT-Sicherheit anzupassen. Dabei wird FemininFinance auf die berechtigten Interessen der Mandant:innen Rücksicht nehmen und die Mandant:innen rechtzeitig über notwendige Aktualisierungen informieren. Sollten diese Änderungen die berechtigten Interessen der Mandant:innen erheblich beeinträchtigen, sind diese berechtigt, den Vertrag aus wichtigem Grund zu kündigen.

Falls FemininFinance Daten der Mandant:innen speichert, trifft sie die dem Stand der Technik entsprechenden Maßnahmen zum Schutz dieser Daten. Es obliegen FemininFinance jedoch keine Verwahrungs- oder Aufbewahrungspflichten hinsichtlich der Daten der Mandant:innen.

§ 4 Umfang der Nutzung, Nutzungsrechte

Die Mandant:innen dürfen die Leistungen von FemininFinance ausschließlich für ihre persönlichen und nicht-kommerziellen Zwecke nutzen. An den Ergebnissen der Leistungen erhalten die Mandant:innen ein einfaches, nicht unterlizenzierbares, nicht übertragbares und nicht ausschließliches Nutzungsrecht, das auf die Dauer der Vertragslaufzeit begrenzt ist. Alle weiteren Rechte an den Leistungen verbleiben bei FemininFinance.

§ 5 Support

FemininFinance stellt den Mandant:innen einen Support-Service für Anfragen zu den angebotenen Dienstleistungen zur Verfügung. Anfragen können über die auf der Webseite www.femininfinance.de bereitgestellten Support-Kanäle eingereicht werden. Alle eingehenden Anfragen werden nach der zeitlichen Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet.

§ 6 Pflichten der Mandant:innen und Verbotene

Nutzungen

Die Mandant:innen sind verpflichtet, die ihnen übermittelten Zugangsdaten gemäß dem Stand der Technik zu schützen und vor dem Zugriff Dritter zu verwahren. Mandant:innen verpflichten sich, alle für die Ausführung der Dienstleistung notwendigen Unterlagen und Informationen rechtzeitig, korrekt und vollständig an FemininFinance zu übermitteln. Sollte eine Mitwirkungshandlung nicht, nicht rechtzeitig oder nicht in der vereinbarten Weise erfolgen, sind die daraus resultierenden Kosten von den Mandant:innen zu tragen. Mandant:innen sorgen dafür, dass die Nutzung der Dienstleistungen im vereinbarten Umfang erfolgt. Unberechtigter Zugriff ist FemininFinance unverzüglich zu melden. Bei Missbrauch ist FemininFinance berechtigt, den Zugang zu den Dienstleistungen zu sperren. Bei Nutzung der Dienstleistungen über eine Internetverbindung sind die Mandant:innen für die technischen Voraussetzungen, wie ausreichende Bandbreite und Latenz, verantwortlich. Nichterfüllung dieser Voraussetzungen und daraus resultierende Einschränkungen liegen nicht in der Verantwortung von FemininFinance. Mandant:innen sind für alle Inhalte und Daten, die im Rahmen der Dienstleistungen genutzt werden, selbst verantwortlich und verpflichten sich, die Dienstleistungen nicht in einer Weise zu nutzen, die geltendes Recht, behördliche Anordnungen, Rechte Dritter oder Vereinbarungen mit Dritten verletzt. Bei der Nutzung der Dienstleistungen mit eigenen Inhalten oder Daten werden die Mandant:innen diese auf Viren oder schädliche Komponenten überprüfen und geeignete Maßnahmen, wie Virenschutzprogramme, entsprechend dem Stand der Technik einsetzen.

§ 7 Schutzrechte Dritter

Sollten durch die Nutzung der Leistungen von FemininFinance Schutzrechte Dritter beeinträchtigt werden, hat FemininFinance das Recht, die Leistungen in einem für die Mandant:innen zumutbaren Umfang so anzupassen, dass sie nicht mehr in den Schutzbereich dieser Rechte fallen, jedoch weiterhin den vertraglichen Bestimmungen entsprechen. Alternativ kann FemininFinance das Recht erwirken, dass die Leistungen ohne zusätzliche Kosten für die Mandant:innen uneingeschränkt genutzt werden dürfen. Die Parteien werden sich gegenseitig unverzüglich schriftlich benachrichtigen, falls Dritte ihnen gegenüber Ansprüche wegen Verletzung von Schutzrechten geltend machen.

§ 8 Leistungsstörungen

Sollte FemininFinance eine Dienstleistung nicht vertragsgemäß erbringen und die Mandant:innen dies schriftlich und unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von zwei Wochen nachdem sie Kenntnis davon erlangt haben, anzeigen, ist FemininFinance verpflichtet, die Dienstleistung innerhalb einer angemessenen Frist ordnungsgemäß zu erbringen, sofern dies nicht nur mit einem unverhältnismäßigen Aufwand möglich ist.

§ 9 Haftung

Die Parteien haften unbeschränkt bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit sowie bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit. Unbeschadet der Fälle unbeschränkter Haftung gemäß vorstehender Ziffer haften die Parteien einander bei leicht fahrlässiger Pflichtverletzung nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, also Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht oder deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung die andere Partei regelmäßig vertrauen darf, allerdings beschränkt auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht für die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz

sowie auf schriftlich durch den Betreiber übernommene Garantien. Diese Haftungsregelungen gelten auch zugunsten der Mitarbeiter:innen, Vertreter:innen und Organe von FemininFinance.

§ 10 Vergütung

Jederzeitige Änderungen sind vorbehalten. Wir bieten ein kostenloses, unverbindliches Kennenlerngespräch von etwa einer halben Stunde an, das an einem von uns beiden vereinbarten Ort oder per Videocall stattfindet. Nach der Beauftragung senden wir dir einen Fragebogen zur Finanzanalyse zu, den du spätestens 7 Tage vor unserem nächsten Gespräch ausgefüllt an uns zurück senden solltest. Dieser Fragebogen bildet die Grundlage für unsere Zusammenarbeit. In einem ausführlichen Strategiegelgespräch von 1-2 Sitzungen à 60-90 Minuten besprechen wir deine Finanzstrategie. Fahrtkosten für diese Gespräche belaufen sich auf 0,60 € pro Kilometer, um Benzinkosten und Zeitaufwand abzudecken.

§ 11 Beauftragung

Nach einem unverbindlichen Erstgespräch von ca. einer halben Stunde, das persönlich, am Telefon oder per Videotelefonat stattfinden kann, entscheidet die Kund:in, ob sie eine/n Berater:in von FemininFinance als Finanzberater:in in Anspruch nehmen möchte. Falls ja, wird eine schriftliche Vereinbarung geschlossen, die alle wichtigen Details der Zusammenarbeit enthält, einschließlich eines Maklervollmacht/Auftrags und eines Maklervertrags sowie gegebenenfalls eines Finanzplan-Auftrags. Die Zahlung ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der schriftlichen Auftragserteilung fällig. Werden Rechnungen nicht fristgerecht beglichen, fallen Zinsen in Höhe des gesetzlichen Zinssatzes an. Sämtliche Gebühren und Entgelte werden in Euro ausgewiesen und inklusive der jeweils geltenden Mehrwertsteuer berechnet.

§ 12 AGB – Auftragserteilung

Mit Auftragserteilung erkennen die Auftraggeber:in die Gültigkeit dieser AGB an. Ein Auftrag gilt nur als erteilt, wenn er von Auftragnehmer:in von FemininFinance oder einer der Kollegen/Innen schriftlich bestätigt worden ist. Als schriftliche Bestätigung gilt auch die Bestätigung per Email. Damit tritt der Vertrag zwischen Auftragnehmer:in und Auftraggeber:in in Kraft. Ab dann besteht ein Rücktrittsrecht seitens des Auftraggebers und -nehmer:in.

§ 13 Rücktritt vom Auftrag

Rücktritte müssen in schriftlicher Form (per Post oder E-Mail) erfolgen.

§ 14 Rücktritt durch den Auftraggeber (Kunden)

Der Kunde kann innerhalb einer Woche nach Vertragsabschluss ohne Angabe von Gründen zurücktreten.

§ 15 Rücktritt durch den Auftragnehmer

Der Auftragnehmer kann innerhalb einer Woche nach Vertragsabschluss ohne Angabe von Gründen zurücktreten. Bei fehlender Zahlung kann der Auftragnehmer ebenfalls vom Vertrag zurücktreten.

§ 16 Laufzeit, Kündigung

Die Laufzeit und Kündigung richten sich nach den im Vertrag getroffenen Regelungen.

§ 17 Datenschutz

Die Parteien verpflichten sich zur Einhaltung der geltenden Datenschutzbestimmungen.

§ 18 Vertraulichkeit

Die Betreiberin verpflichtet sich zur Vertraulichkeit aller im Zusammenhang mit dem Vertrag erhaltenen Informationen.

§ 19 Mündliche Nebenabreden

Mündliche Nebenabreden haben keine Gültigkeit. Änderungen bedürfen der Schriftform.

§ 20 Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Regelungen dieser AGB oder des Vertrags unwirksam sein, bleiben die übrigen Regelungen wirksam. Es gilt deutsches Recht, und Gerichtsstand ist Leipzig, Deutschland.